

Evangelische Kirchengemeinde **Hardtberg**



Mehr als Du denkst!

Gemeindemagazin Nr. 44
Dezember 2025 - Februar 2026
Letzte Ausgabe in diesem Format



Brücken bauen - der Übergang

Inhalt

- 3 Geistliches Wort
- 4 Erinnerungen aus 11 Jahren Hardtberggemeinde
- 7 Einführung in den Kreissynodalvorstand
- 8 Neues aus dem Kooperationsraum
- 10 Kinder und Jugend
- 13 Medinghoven
- 14 Musik in der Kirche
- 16 Neuigkeiten aus der Gemeinde

Gottesdienstplan und Ansprechstellen

- 17 Neues aus Kusini A
- 18 Adventssammlung
- 19 Advent / Weihnachten
- 20 Erinnerungen bewahren
- 21 Glaubenszeugnis / Monatskollekten
- 22 Angebote für Erwachsene
- 26 Angebote für Kinder und Jugendliche
- 28 Gruppen und Kreise
- 30 Bücherei
- 31 Gemeindechronik
- 32 Ökumenische Heiligabendfeier

Liebe Leserin, lieber Leser,

dies ist die letzte Ausgabe von „Mehr als Du denkst“, dem Gemeindemagazin der Ev. Kirchengemeinde Hardtberg. 11 Jahre lang haben wir Sie in 44 Ausgaben auf insgesamt fast 1500 Seiten über Menschen, Gebäude, Fakten und Ereignisse rund um unsere Gemeinde informiert. Sie haben uns stets aufmerksam zugehört. Das belegen zahlreiche Rückmeldungen, die wir von Ihnen erhalten haben. Dafür danken wir Ihnen herzlich. Und über Ihr Feedback – oft positiver, manchmal aber auch kritischer Natur – haben wir uns stets gefreut. Danke, dass Sie uns so lange die Treue gehalten haben!

Natürlich wird es in der neuen Kirchengemeinde im Bonner Westen auch ein regelmäßig erscheinendes Gemeindeheft geben. Wie es heißen wird, ob Gemeindebrief, Gemeindemagazin oder ganz anders, das steht noch nicht fest. Ein neues Redaktionsteam, dem Menschen aus allen vier Kooperationsgemeinden angehören, arbeitet bereits an der Planung der ersten Ausgabe, die Ende Februar erscheinen soll. Wir sind sicher, dass Sie auch dort wieder viel interessanten Lesestoff finden werden. Seien Sie gespannt!

Mit einem positiven Blick in die Zukunft unserer neuen Gemeinde grüßt Sie herzlich

Ihr Redaktionsteam

Impressum

Nr. 44 – Dezember 2025 - Februar 2026

Das Gemeindemagazin wird herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg.
Es erscheint alle drei Monate.

Ab 01.01.2026 Evangelische Kirchengemeinde im Bonner Westen

Postanschrift: Adenauerallee 37 – 53113 Bonn

Redaktion:

Pfarrer Dr. Georg Schwikart (V. i. S. d. P.), Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann,
Karola Faber, Ulrike Knichwitz (Gestaltung)

Titelbild: Bild (gespiegelt) von Margarita Morales Esparza auf Pixabay

Druck: Druckerei Engelhardt, Neunkirchen

Auflage: 3.800 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe mit dem Geltungszeitraum März bis Mai 2026 ist der **15. Januar 2026**.

Beiträge bitte an: redaktion.bonner-westen@ekir.de

Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 23-25

Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10

Medinghoven: DIE WOHNUNG am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

Telefonnummern ohne Vorwahl sind Nummern aus dem Bonner Festnetz mit der Vorwahl 0228.

Internet:

Eine Ausgabe des Gemeindemagazins sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hardtberggemeinde.de

Brücken bauen – wir gehen gemeinsam hinüber

„Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; erkenne ihn auf allen deinen Wegen, so wird er deine Pfade ebnen.“ (Sprüche 3, 5-6)

Es gibt Momente in unserem Leben, da sind Wege an ein Ende gekommen. Hinter uns das Vertraute, das Gewohnte, der Boden, auf dem wir lange sicher gegangen sind.

Vor uns ein neuer Weg – noch nicht ganz sichtbar, vielleicht etwas neblig, mit vielen Fragezeichen versehen: Was kommt? Was wird sein?

Und dazwischen: eine Brücke.

Eine Brücke verbindet – und sie fordert zugleich. Wer sie betritt, hat sich entschieden, etwas zurückzulassen, loszugehen, aber auch etwas Neues zu suchen und auszuprobieren. Eine Brücke ist kein Ort zum Verweilen. Sie ist zum Gehen da.

Stehenbleiben? Keine Option.

So ist das oft in unserem Leben. Übergänge gehören dazu, machen das Leben aus. Wie viele Übergänge haben Sie in Ihrem Leben schon erlebt? Wenn Beziehungen geknüpft werden oder sich lösen, Umzüge bewerkstelligt werden müssen, Kinder flügge werden, wenn ein Arbeitsplatzwechsel ansteht, wenn Krankheit oder Alter neue Wege verlangen. In solchen Momenten spüren wir: Veränderung kostet Kraft – aber sie schenkt auch Wachstum.

Auch als christliche Gemeinschaft erleben wir diese Übergänge. Etwas geht zu Ende. Die Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg geht zum 1. Januar 2026 in der Evangelischen Kirchengemeinde im Bonner Westen auf. So ist dieses Magazin auch das letzte seiner Art, das erscheint. Etwas Neues beginnt: neue Strukturen und neue Wege, Glauben zu leben und miteinander Kirche zu sein. In unserer Gesellschaft erleben wir Ähnliches; Wandel überall. Alte Sichtweisen geraten ins Wanken, neue Wege müssen erst gefunden werden. Übergänge sind selten bequem. Aber ich bin überzeugt, sie sind fruchtbar, wenn wir sie gemeinsam gestalten.

So sind wir alle Brückenbauer und Brückenbauerinnen! Damit eine Brücke hält, braucht sie tragfähige Pfeiler. Vertrauen ist ein solcher, Vertrauen in Gott und ineinander. Wir brauchen Mut, Neues zu probieren, auch wenn nicht sofort alles gelingt. Geduld ist unerlässlich, denn Prozesse brauchen Zeit, Menschen auch. Ehrlichkeit tut gut, wenn wir uns einander in unseren Zweifeln und Fragen zumuten – und nicht zuletzt dankbar sind für das, was war und für das, was kommt. Diese Werte machen uns zu einer lebendigen, atmenden Gemeinschaft – nicht festgehalten in der Vergangenheit, sondern offen für Gottes Zukunft. Wenn wir so miteinander unterwegs sind, dann ist eine Brücke,



auf der wir gehen, kein Wagnis ins Ungewisse, sondern ein Weg der Verheißung. Das glaube ich! So sind und werden wir eine Gemeinschaft, die trägt.

Wenn wir also die Brücke betreten, tun wir es nicht allein. Viele sind mit uns unterwegs. Suchend – nach dem guten Weg fragend – verbunden miteinander. Und wir sind nicht allein, weil Gott auf beiden Seiten steht. Er hat das Ende des Weges gesegnet – und den Weg vor uns schon bereitet. Und während wir über die Brücke gehen, spüren wir: Sie trägt! Denn er selbst ist unser tragendes Fundament.

Ihre Pfarrerin Caroline Tippmann

Wer erinnert sich?

Einst gehörten wir zu Johannis, nun werden wir zum Bonner Westen. Dazwischen waren wir 11 Jahre lang die **Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg**. Anfangs blieben die Mitglieder vom Brüser Berg und aus Medinghoven lieber in Emmaus – und die Duisdorfer und Lengsdorfer bevorzugten Matthäi. Über die Jahre wuchsen wir immer mehr zu einer Gemeinschaft zusammen und lernten unsere beiden kirchlichen Standorte besser kennen und schätzen. Wir erinnern uns an schöne Gottesdienste, wunderbare Feste und besondere Ereignisse. Dank an alle, die zum Gelingen unseres Gemeindelebens beigetragen haben! Ein besonderes „Grazie mille“ geht an Karola Faber und Ulrike Knichwitz für Redaktion und Gestaltung unseres Gemeindegamagazins, dessen Titel unser Motto wurde: **„Mehr als du denkst“!** Nehmen wir unser Engagement und unser Gottvertrauen mit in die fusionierte Gemeinde!

Pfarrer Georg Schwikart



Erstes gewähltes Presbyterium der Hardtberggemeinde 2016, von links: Karola Faber, Dorothy Knuth, Dr. Caroline Tippmann, Dr. Georg Schwikart, Wolfgang Harnisch, Dr. Sabine Brinkmann, Dr. Hermann Trenkel, Bärbel Kliesch, Christian Thielscher, Evelyn Bischoff, Dr. Martin Wille und Gabriele Krumm.



Bis heute finden regelmäßig die Begegnungen mit den Pfadfindern aus Minsk in Weißrussland statt. Foto: Karola Faber



Brüser Berger Konzerte in E von 2013 bis 2023, Verleihung des Musikpreises an Knut Hanßen, von links: Elsa Funk-Schlöer, Dr. Sabine Brinkmann, Knut Hanßen und Ralf Luckner.



Am 9. Oktober 2017 hat Dr. Joachim Stamp, damals Minister und stellvertretender Ministerpräsident des Landes NRW, die Bücherei und das Café Nachbarschaft in der Matthäikirche besucht. Er informierte sich über das Pilotprojekt „Sprachräume – Büchereien für Integration“. Foto: Gerhard Becker



Das Team der OeFH bei der Verleihung des Marie-Kahle-Preises (von links): Karl-Erich Houtrouw, Ursula Tubbesing, Bärbel Goddon, Magret Debrus, Henrike Westphal. Foto: Dieter Goddon



Die Kantorei unserer Kirchengemeinde bei einem Konzert in der Emmaus-Kirche.



Ökumenisches Erntedank- und Kirchweihfest 2018, 25 Jahre Emmaus-Kirche und St.-Edith-Stein-Kirche



Pfarrer Dr. Georg Schwikart gratuliert Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann als erster zu ihrer Wahl am 9. April 2019 zur Nachfolge von Pfarrer Wolfgang Harnisch. Foto: Ulrike Knichwitz



DIE WOHNUNG in Medinghoven: Pfarrer Dr. Georg Schwikart, Merle Niederwemmer (Beauftragte für DIE WOHNUNG) und Dr. Martin Wille (Beauftragter für Medinghoven), Foto: Eleonore Klein



Presbyteriumssitzung ab 2020 nur noch per Zoom wegen Corona



Pfingstmontag auf dem Grillplatz Witterschlick



Das erste große Gemeindefest nach Corona in 2023 und weitere folgten.

Festgottesdienst zur Amtseinführung



Foto: Katharina Hasenwandel,
von links: Pfarrer Christian Bedarf, Superintendent Dietmar Pistorius und
Pfarrerin Caroline Tippmann

Die Sommersynode des Evangelischen Kirchenkreises Bonn im Juni dieses Jahres wählte Dr. Caroline Tippmann, Pfarrerin unserer Kirchengemeinde, als Synodalassessorin und neue stellvertretende Superintendentin. Sie ist in diesem verantwortungsvollen Amt Nachfolgerin von Pfarrer Uwe Grieser, der in den Ruhestand gegangen ist. Pfarrer Christian Bedarf von der Kottenforstgemeinde in Röttgen wurde zum ersten stellvertretenden Scriba gewählt.

Im Rahmen eines Festgottesdienstes am 2. November in der Matthäikirche wurden beide von Superintendent Dietmar Pistorius in ihre neuen Ämter im Kreissynodalvorstand eingeführt. Somit ist die neue Kirchengemeinde im Bonner Westen dort mit den beiden neu in ihr Amt eingeführten Pfarrpersonen sowie mit Pfarrerin Gruß als Scriba mit insgesamt drei Pfarrpersonen vertreten.

In seiner Ansprache zur Amtseinführung betonte Superintendent Pistorius, wie vielfältig die evangelische Kirche ist. Evangelisch gesehen, bedeute Leitung in erster Linie nicht Macht, sondern Verantwortung und geistliche Ausstrahlung. Nur gemeinsam ausgeübt könne sie nachhaltig wirksam sein. In einer gemeinsamen Predigt stellten Pfarrerin Tippmann und Pfarrer Bedarf anhand von fünf Symbolen – einer Kerze, einem Holzkreuz, einer Brücke aus Legosteinen, einer Münze und einem Krug – dar, was sie an ihrem Dienst in Gemeinde und Kirchenkreis erfüllt und inspiriert. Wir wünschen beiden viel Freude und Erfolg in ihrem neuen Amt.

Pfarrerin Tippmann steht als stellvertretender Superintendentin dienstliche Entlastung zu. Dafür ist Pfarrer im Probedienst Martin von Dobbeler bis Sommer 2026 mit 50 Prozent bei uns tätig. Er wurde am 16. November im Gottesdienst in der Matthäikirche in sein Amt eingeführt.

Meilenstein erreicht

Mit der Zustimmung von Kreissynodalvorstand (KSV) und Landeskirchenamt zur Fusion der vier Bonner Kirchengemeinden Auferstehung, Hardtberg, Johannis und Kottenforst/Thomaskirche zur neuen „Evangelischen Kirchengemeinde im Bonner Westen“ haben wir die Zielgerade zur Gründung unserer neuen Gemeinde erreicht. Die Zuständigkeit der bisherigen vier Presbyterien endet zum 31. Dezember 2025 – ab dem 1. Januar 2026 wird das neue Leitungsgremium, der sogenannte Bevollmächtigtenausschuss (BVA), seine Arbeit aufnehmen. Dem Ausschuss gehören neben den bekannten fünf Pfarrpersonen Christian Bedarf, Dagmar Gruß, Dr. Georg Schwikart, Steffen Tiemann sowie Dr. Caroline Tippmann je drei Menschen aus jeder Fusions-Gemeinde an, die von diesen vorgeschlagen und vom KSV bestätigt wurden, sowie ein gewählter Vertreter der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Leitung des Gremiums wird Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann übernehmen.



Fotos: Eleonore Klein, Fotogruppe Hardtberg

Von links: Dr. Andreas Steudel, Dr. Christiane Schell, Axel Neumann-Giesen, Ulrike Knichwitz, Angelika Thiele, Manuela Wirth, Christian Schulte-Lentz und Monika Kirpal



Von links: Dr. Jochen Petin, Rolf Goßmann, Dr. Dieter Goddon, Jana Mempel und Henrike Westphal

Danke für die Unterstützung und das Vertrauen

Großer Dank gebührt allen Akteuren, die den Prozess der Fusion in den vergangenen drei Jahren an verschiedenen Stellen intensiv gestaltet und verantwortet haben, in der Steuerungsgruppe und in den vier Arbeitsgruppen zu Recht, Finanzen, Identität sowie Öffentlichkeitsarbeit, in den Presbyterien oder auch als kritische Begleiter des Prozesses.

Die Gemeinde dankt unseren ausscheidenden Presbyterinnen und Presbytern und Berufenen in den Arbeitsfeldern Maria Baumann, Karola Faber, Peter Frenzer, Thomas Heimsath, Barbara Kliesch, Ulrike Knichwitz, Gabriele Krumm, Jana Mempel, Gerald Möller und Dr. Hermann Trenkel für ihr langjähriges, engagiertes Mitwirken im Presbyterium und für ihre sichtbaren wie unsichtbaren Aktivitäten rund um unsere Kirche und darüber hinaus. Wir freuen uns sehr, dass uns die meisten von ihnen auch zukünftig im Leitungsgremium oder in den Arbeitsgruppen der neuen Gemeinde erhalten bleiben.

Danken möchten wir auch Ihnen für das Vertrauen, das Sie in die Verantwortlichen und Entscheidungsträger gelegt haben. Ihre Fragen haben den Blick auf das Wesentliche geschärft, so dass am Ende viele gute Entscheidungen getroffen und akzeptiert werden konnten.

Bevor das neue Leitungsgremium seine Arbeit aufnimmt, wollen wir mit Ihnen allen das bisher Erreichte, die Gründung unserer neuen Gemeinde, in einem festlichen Gottesdienst mit anschließendem Empfang feiern:

Unsere neue Gemeinde feiert Geburtstag ...

... und Sie sind herzlich eingeladen!

Die Feier beginnt am **Sonntag, den 18. Januar um 15.00 Uhr in der Thomaskirche in Röttgen** mit einem festlichen Gottesdienst, in dem die bisherigen Presbyterien und Mitglieder der Arbeitsgruppen, die die Fusion maßgeblich vorangebracht haben, feierlich verabschiedet werden. Superintendent Dietmar Pistorius wird der neu geborenen Gemeinde die Errichtungsurkunde überreichen, und die Mitglieder des Bevollmächtigtenausschusses werden in ihr neues Amt eingeführt.

Die Kirchenmusiker*innen aller bisherigen Gemeinden haben sich für diesen Gottesdienst etwas Besonderes ausgedacht – die Chöre der neuen Gemeinde werden zu hören sein.

Auch für die Kleinsten der Gemeinde ist gesorgt: Während des Gottesdienstes wird ein Kindergottesdienst stattfinden.

Nach dem Festgottesdienst wollen wir mit Ihnen essen und trinken, miteinander ins Gespräch kommen und uns kennenlernen.

Wir freuen uns auf Sie!

Entscheidungen, die vor uns liegen

Das Vertrauen der Menschen in unserer neuen Gemeinde werden wir auch weiterhin benötigen, denn das neue Leitungsgremium wird wichtige, auch schmerzhaft Entscheidungen vorbereiten und treffen müssen. Bis zu den ersten regulären Presbyteriumswahlen Anfang 2028 werden die Fragen zu den bekannten defizitären Finanzen (2026: rund 400.000 Euro) und energetischen Sanierungsbedarfen aller Gebäude und Liegenschaften der Gemeinde im Vordergrund stehen: Wie werden wir ab 2026 unseren gemeinsamen Haushalt nachhaltig konsolidieren können? In welchem Umfang und wo werden wir Gebäude und Liegenschaften erhalten und energetisch ertüchtigen können – oder uns von ihnen trennen müssen?

Geplante Strukturen

Um alle Fragen und Themen sachkundig und verantwortungsvoll bewältigen zu können, wird der BVA Arbeitsgruppen einrichten, in denen Expertinnen und Experten aus der Gemeinde wichtige Entscheidungen vorbereiten werden. Nach derzeitigem Stand wird es Arbeitsgruppen zu Finanzen, Bau/Liegenschaften, Kinder-/Jugendarbeit, Theologie/Diakonie und Öffentlichkeitsarbeit geben. Andere wichtige Themen wie unter anderem Ehrenamt, Umwelt/Klima, Konzeption der Presbyteriumswahl 2028, Modernisierung/Zusammenwachsen der Gemeinde sollen in weiteren Gremien bearbeitet werden.

Was wird sich für die Gemeindemitglieder ab 2026 ändern?

Zunächst werden alle Gottesdienste, alle Kasualien – Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Beisetzung – und alle bestehenden Angebote und Gruppen wie bisher stattfinden. Die bekannten und vertrauten Pfarrerrinnen und Pfarrer bleiben als Ansprechpersonen erhalten. Dies gilt auch für die bisher bestehenden Pfarrbüros. Erst mit den Ruheständen von Pfarrerin Gruß im Herbst 2026 und Pfarrer Tiemann in 2027 werden schrittweise strukturelle Veränderungen eingeführt, um über das gesamte Gemeindegebiet gemeindliche Arbeit vor Ort gestalten zu können. Über diese Änderungen wird die Gemeinde frühzeitig informiert werden.

Sichtbar und erlebbar wird das neue Gemeindeleben vor allem über die gemeinsamen Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen sowie die einheitliche Öffentlichkeitsarbeit mit Website, Newsletter und einem gemeinsamen Gemeindebrief – alles im frischen Design. Ziel ist es, zusammenzuwachsen und die vielfältigen Angebote und Informationen aus dem Bonner Westen attraktiv und zeitnah zu veröffentlichen.

Mut und Zuversicht

Wir laden Sie ein: Feiern Sie Gottesdienste mit uns, kommen Sie zu unseren Musik- und Diskussionsveranstaltungen, unterstützen Sie als Ehrenamtliche die Gemeindearbeit! Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. So steht es schon im Brief an die Hebräer (Hebr. 13, 14). Lassen Sie uns in Gemeinschaft und im Vertrauen auf Gottes Hilfe in herausfordernden Zeiten mutig neue und kreative Wege des Gemeindelebens gehen. Auch wenn sich Strukturen verändern, wir sind hier und bleiben Gemeinde Jesu Christi!

Aus der Konfiarbeit

In Zeiten von rückläufigen Geburtenraten und abnehmenden Zahlen von Gemeindemitgliedern erleben wir in diesem Jahrgang etwas für mich Besonderes: Der Gemeindesaal der Matthäikirche, in dem wir in den letzten Jahren immer die Konfistunden verbracht haben, ist uns zu klein geworden! Ist das nicht schön? Mit Ende der Sommerferien starteten 26 Konfirmand*innen und bevölkern jetzt jeden Dienstag unser Gemeindehaus, genauer gesagt, den Kirchraum, denn der hält noch genügend Platz für uns bereit. Dazu kommen in der Regel auch zwischen fünf und zehn Teamer*innen, noch ein bis zwei Erwachsene und schnell sind wir bei 40 Menschen, die dienstagsnachmittags das Haus mit Leben füllen.

Ich empfinde es als Privileg, mich mit so vielen Jugendlichen gemeinsam auf Gottsuche machen zu dürfen. Ein bisschen was haben wir schon erlebt, aber eine ganze Menge liegt auch noch vor uns, bis wir im nächsten Juli Konfirmation feiern können. Dabei orientieren wir uns an den Fragen der Gruppe: „Wenn Gott jetzt vor Dir stünde und Du ihn alles fragen könntest, was Du schon immer einmal wissen wolltest, welche Fragen würdest Du ihm stellen?“, so lautete eine unserer ersten Fragen an die neue Gruppe. Aus den Fragen, die dabei herausgekommen sind, haben wir den neuen Themenplan für diesen Jahrgang gestaltet. Das stellt auch uns immer wieder vor spannende Herausforderungen, denn viele Fragen wiederholen sich jedes Mal, einige sind aber auch immer wieder neu dabei und können uns richtig ins Grübeln bringen. So machen auch wir uns in jedem Jahrgang neu auf Gottsuche und versuchen für und mit den jungen Menschen Antworten zu finden, die ein tragfähiges Fundament bilden, auf das ein Leben aufgebaut werden kann. – Und wenn ich so auf mein bisheriges Leben zurückschaue, dann habe ich gelernt: Solch ein Fundament, das will gepflegt werden. Sonst bekommt es Risse und wird instabil. So merke ich, dass ich an diesen Fragen nicht nur allein für die Konfis arbeite, sondern auch für mich und mein eigenes Fundament.

Welche Fragen würden Sie Gott stellen, wenn er jetzt auf einen Kaffee bei Ihnen vorbeischaue würde? Manchmal überraschen einen die Antworten, die sich finden lassen, wenn man sich ganz neu auf die Suche macht! Das muss nicht nur im Konfi-Alter sein. Das geht in jedem Lebensalter.

Manuela Hainke, Jugendreferentin

LeMiMo - Letzter Mittwoch im Monat

LEMIMO

Ein Nachmittag für Dich und Dein Kind

Wir treffen uns immer am letzten Mittwoch im Monat
von 16:30 bis 18:00 Uhr in der Matthäikirche

Was Euch erwartet:

- Kita-Tag ausklingen lassen
- Mit anderen die Bibel entdecken
- Zusammen singen, tanzen, essen, spielen
- Eine gute Zeit haben

Die Nächsten Termine:

26.11.2025
SONNTAG, 21.12.2025
Waldweihnacht!
28.01.2026
25.02.2026

Evangelische
Kirchengemeinde
Hardtberg

Mehr Infos
bei Manuela Hainke
unter 01573 - 113 71 87
oder manuela.hainke@cvjmbonn.de

Kirche Kunterbunt



Gottesdienst für die ganze Familie
Hier ist jeder willkommen!

Kirche Kunterbunt

Termine 2026 – Deine nächste Chance, dabei zu sein!

30.11.25 * Maria - im Vertrauen auf Gott leben
 1. Advent in der Matthäikirche

11.01.26 * Alles neu

15.02.26 * Keine KiKu, aber Karnevalsgottesdienst (Emmauskirche)

08.03.26 * zu Gast in Nigeria

05.04.26 * Oster-Familiengottesdienst in der Matthäikirche

03.05.26 * Wie ist das mit dem Wachsen

21.06.26 * Kraftpaket für Adler

19.07.26 * Ferien voraus! - Gönn Dir!

Von 11-14 Uhr mit Mittagessen am Ende!

Ort Im CVJM Bonn e.V., Schiefelingsweg 27, 53123 Bonn
 Kontakt anke.malzahn@cvjmbonn.de

Ein QR-Code ist ebenfalls vorhanden.

Eine Kooperation von **CVJM Bonn** und **Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg**

Du willst keine Infomail mehr verpassen? Dann trag Dich in unseren Familien-Emailverteiler ein!

Rocking Christmas



ROCKING AROUND THE Christmas tree
 DER WEIHNACHTSGOTTESDIENST DER ETWAS ANDEREN ART

WIR FEIERN GEBURTSTAG! FEIERST DU MIT?

24.12.2025* 22:00 UHR
EMMAUS-KIRCHE BONN
 BORSIGALLEE 23-25

Der Gottesdienst für junge Leute und all diejenigen, die mitfeiern wollen!

Nach dem Gottesdienst laden wir zu Tanz, Punsch und einer kleinen Party in der Kirche ein, denn:

Wir haben Grund, zu feiern!

Evangelische Kirchengemeinde **Hardtberg**

Waldweihnacht 2025



CVJM Bonn
Spendenkonto

21.12.2025 um 15 Uhr
Waldweihnacht

Das Weihnachtserlebnis für die ganze Familie

Die Weihnachtsgeschichte im Wald erlebbar machen.
Viele **Lichter**, kleine **Impulse**, **Lieder**, **Punsch & Kekse**.
Warme, winddichte Kleidung ist ratsam.
Treffpunkt: Spielplatz an der Waldau
Infos bei: manuela.hainke@cvjmbonn.de
Bei zu schlechtem Wetter muss es ausfallen.
Infos kurzfristig auf: www.cvjmbonn.de

Jugendgottesdienst



DIE NÄCHSTEN JUGENDGOTTESDIENSTE:

SAVE THE DATE

13.02.26
08.05.26

Um 18:00 Uhr
in der Matthäikirche,
Gutenbergstr. 10
Bei gutem Wetter open Air

Evangelische
Kirchengemeinde
Hardtberg

Kinderkleiderstube



**Kinder-
kleiderstube**
mit **Begegnungs-Café** **Medinghoven**

Wir bieten:
Gut erhaltene Kinderbekleidung (kostenlos)
Begegnung   
Gespräch

Ort:
„Die Wohnung“
Stresemannstraße 28
53123 Medinghoven
(Eingang gegenüber Grundschule)

Zeiten:
Immer dienstags von 10.00 bis 13.00 Uhr
(nicht in den Ferien)

Infos für Interessierte:
Ursula Tubbesing, 0173-8 00 21 81

In Zusammenarbeit von Diakonie Bonn, Stadteilbüro Medinghoven, Ev. Kirchengemeinde Hardtberg, Joki-Familienhaus und OeFH – Ökumenische Flüchtlingshilfe Hardtberg

V.i.S.d.P.: K. Kokkelink c/o Joki-Familienhaus * Bahnhofstraße 67 * 53123 Bonn

Meding:Home feiert 100 Tage Nachbarschaft



Einen Ort, der allen Menschen eine offene Tür bietet, gab es mitten in Medinghoven bis vor wenigen Monaten überhaupt nicht. Im Juni eröffneten Saman Haddad und Ludmila Piters-Hofmann das Mitmachzentrum Meding:Home: Am Wochenende feierten sie mit vielen Medinghovenern ihr erstes Herbstfest. Zeit für eine „Etwas mehr als 100 Tage“-Bilanz.

Allein schon das Gedränge beim Fest in der Ladenzeile am Europaring war ein Zeichen dafür, dass die beiden dort einen Nerv getroffen haben. Unter dem Label „Klimaviertel“, das es auch in den anderen Stadtbezirken gibt, arbeiten sie nach dem Motto „Nachbarschaft ist Zukunft“, Träger ist das Bonner Institut für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen (BIM). Sie wollen eine Anlaufstelle bieten für alle Belange, ob Spiel oder Gespräch, es werden Workshops und Projekte angeboten. So soll ein – nicht digitales – soziales Netzwerk entstehen.

„Es braucht immer seine Zeit, bis sich so etwas etabliert“, sagt Haddad. Aber in Medinghoven ging das recht schnell. Als erstes hätten die Kinder reingeschaut. „Inzwischen gibt es aus jeder Altersgruppe Leute, die kommen. Und wir bekommen sehr viele Komplimente, dass wir das Gesicht der Ladenzeile verändert hätten.“ Die Beratung rund um alle möglichen Themen laufe gut, ebenso die Teilnahme an Projekten. Bei Meding:Sound können Kinder montags zwei Stunden lang unter Anleitung musizieren, beim Art Mobil wird freitags mit Vertretern der Jugendkunstschule/artefact e.V. gebastelt, der Meding:Treff dienstags ist einfach ein gemütliches Beisammensein, und mittwochs gibt es die Lernlounge. Das alles werde gut angenommen, und weitere Projekte stehen in den Startlöchern: ein wöchentlicher Theaterworkshop mit einem Theaterpädagogen, der mit den Kindern Handy-Kurzfilme dreht, und alle zwei Wochen Meding:Food.



Dann wird unter professioneller Anleitung gekocht, und zwar mit Lebensmitteln, die völlig in Ordnung sind und vor dem Wegwerfen gerettet wurden. Die ganze Nachbarschaft wird eingeladen, erzählt Haddad, und man isst gemeinsam, tauscht sich aus, vernetzt sich. Die Überschüsse werden eingeweckt und möglichst an Einrichtungen im Viertel verteilt. Gelebte Nachhaltigkeit als wichtiges Element des Klimaviertels. „Das Thema ist vielen Menschen nicht bewusst“, sagt er.

Anna Bahadori kriegt als Lehrerin an der Medinghovener Grundschule viel Gutes von den Kindern über Meding:Home mit. „Ein Platz für alle hat gefehlt“, sagt sie. Sie sehe am Europaring 40 immer eine offene Tür. „Das ist eine Bereicherung für die Ladenzeile, die vorher einfach totgelaufen war“, sagt Annette Jürgens, die täglich in der Apotheke gleich nebenan ist. Sie hofft, dass die auch längerfristig erhalten bleibt. Die Stadt fördert das Projekt bis Ende 2026, was danach ist, richtet sich nach dem Erfolg und dem politischen Willen.



gekürzter Artikel aus der GA-Ausgabe vom 22.10.2025 und Bilder von Stefan Knopp, genehmigt vom General-Anzeiger Bonn

Adventskonzert des Musikvereins



am Sonntag, 7. Dezember, 17.00 Uhr in der Matthäikirche

Auch in diesem Jahr lädt der Musikverein Bonn-Duisdorf am zweiten Advent wieder zu seinem traditionellen Adventskonzert in die Matthäikirche ein. Das Programm umfasst festliche und besinnliche Melodien zur Adventszeit.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit klassischer Blasmusik, modernen Arrangements und traditionellen Weihnachtsklängen. Lassen Sie sich von der festlichen Stimmung in der Kirche auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Der Eintritt ist frei. Der Musikverein bittet um freiwillige Spenden zugunsten der Vereinsarbeit.

Offenes Singen zum Advent



am 13. Dezember in der Emmaus-Kirche

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie zu unserem traditionellen Offenen Singen am Vorabend zum 3. Advent, am Samstag, den 13. Dezember um 17.00 Uhr in der Emmaus-Kirche einladen. Dieses Mal stehen Advents- und Weihnachtslieder aus aller Welt auf dem Programm. Der Ausklang bei einem Glas Glühwein oder Punsch darf auch nicht fehlen.

Die gesungenen Lieder werden mit Violine, Klavier und Orgel begleitet, die musikalische Gestaltung liegt bei Kantorin Noémi Rohloff und Natalia Kadłubicki. Wir freuen uns auf das adventliche Singen mit Ihnen!

Evensong zum vierten Advent



*Eine Krippe aus dem Bayerischen Nationalmuseum im neapolitanischen Stil.
Foto: Bayerisches Nationalmuseum*

Evensong zum vierten Advent

am 21. Dezember in der Emmaus-Kirche

Im neuen Kirchenjahr wird die seit einem Jahr bestehende Evensong-Reihe fortgeführt.

Das Abendlob am vierten Advent, dem 21. Dezember um 17.00 Uhr wird erneut ein gemeinsames Projekt des Jungen Chores/Musica Sacra St. Rochus und Augustinus, unserer Kantorei Hardtberg sowie weiterer bei diesem Projekt mitwirkenden Sängerinnen und Sängern. Die gemeinsame Leitung haben die kath. Seelsorgebereichsmusikerin Dagmar Heitfeld und unsere Kantorin Noémi Rohloff.

Die Proben haben am 13. November begonnen und finden bis zum vierten Advent jeden Donnerstag von 19.30 bis ca. 21.00 Uhr in der Emmaus-Kirche statt. Vielleicht haben Sie Zeit und Lust mitzusingen. Unter dem Motto „Machet die Tore weit“ möchten wir Sie am Tore des Weihnachtsfestes zu einer besinnlichen Stunde einladen, in der Sie sich beim Zuhören und Mitsingen auf das bevorstehende Fest einstellen können.

Musikalische Neujaarsvesper



am 1. Januar in der Matthäikirche

Herzliche Einladung am Donnerstag, den 1. Januar um 17.00 Uhr zum musikalischen Neujaarssegen in der Matthäikirche mit Natalia Kadlubicki/Violine, Stanislaw Kadlubicki/Klarinette, Saxophon und Kantorin Noémi Rohloff/Orgel. Lassen Sie uns das neue Kalenderjahr mit Musik von Bach, Mozart, Rheinberger u. a. sowie mit Texten, Gebeten und Impulsen von Pfarrer Dr. Georg Schwikart starten, bevor die Matthäikirche in die Winterpause geht.

Der Eintritt zu unseren musikalischen Veranstaltungen ist frei. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die kirchenmusikalische Arbeit unserer Gemeinde.

Herzlichen Dank dafür!

Winterpause in Matthäi

Wie auch in den letzten Jahren wird die Matthäikirche – wegen der hohen Heizkosten im Winter – für einige Wochen „stillgelegt“. Nach der Neujahrsandacht am 1. Januar 2026 um 17.00 Uhr beginnt die Ruhephase. Sie geht bis zum Gründonnerstag. Als Ausgleich finden dann im Sommer mehr Gottesdienste in Matthäi statt, dann heizt sich nämlich Emmaus zu sehr auf.

Wichtig: Alle Veranstaltungen und Gruppentreffen im Gemeindezentrum an der Matthäikirche finden wie gewohnt dort statt.

Pfarrer Georg Schwikart

Die Hände zum Himmel



Karnevalsgottesdienst am 15. Februar 2026 um 11.00 Uhr in der Emmaus-Kirche

Mittlerweile ist er schon eine Tradition – der Gottesdienst am Karnevalssonntag. Alle sind eingeladen, verkleidet zu kommen, auch Pfarrer und Pfarrer erscheinen im Kostüm. Wir singen unter anderem auch kölsche Lieder, lachen miteinander und ziehen am Ende mit einer Polonaise durch die Kirche. Das Leben ist schon traurig und schwer genug, deswegen: Feiert mit!!! Im Hit der Kolibris heißt es sehr schön: „Und dann die Hände zum Himmel, komm lasst uns fröhlich sein. Wir klatschen zusammen und keiner ist allein.“

Vorbereitungstreffen Weltgebetstag



Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Sie setzen sich dafür ein, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Christinnen und Christen in über 150 Ländern weltweit feiern jedes Jahr am 1. Freitag im März den Weltgebetstag. Die Liturgie für 2026 haben Frauen aus Nigeria, dem bevölkerungsreichsten Land Afrikas, vorbereitet. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet das Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30.

Auf dem Brüser Berg feiern wir den Weltgebetstag ökumenisch, abwechselnd in einer der drei Kirchen. Der ökumenische Gottesdienst findet am 6. März um 17.30 Uhr in St. Edith Stein statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon jetzt vor.

Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag

am Montag, 12. Januar, 19.30 Uhr in St. Edith Stein

Wenn Sie an der Vorbereitung und Ausgestaltung mitwirken wollen, sind Sie herzlich zu diesem Vorbereitungstreffen eingeladen. Kommen Sie einfach vorbei! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg ab 01.01.2026 Evangelische Kirchengemeinde im Bonner Westen

Emmaus-Kirche	Borsigallee 23-25	53125 Bonn
Matthäikirche	Gutenbergstr. 10	53123 Bonn
DIE WOHNUNG	Stresemannstr. 28	53123 Bonn

Pfarrer/PfarrerIn **Dr. Georg Schwikart**

Pfarrbüro Borsigallee 23-25, 53125 Bonn
Tel. 01523 6915109
georg.schwikart@ekir.de

Dr. Caroline Tippmann

Pfarrbüro Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn
Tel. 01525 7069451
caroline.tippmann@ekir.de

Martin von Dobbeler Pfarrer im Probedienst

martin.von_dobbeler@ekir.de

Anke Malzahn Prädikantin

anke.malzahn@ekir.de

Martin Söffing Militärdekan

Tel. 5504-8411
Geistliches Forum im BMVg
EvMilPfarramtBonn@bundeswehr.org

Andrea Lips

Diakonin, Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg
Tel. 6481-13386
(erreichbar Mo, Mi, Do)

Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **SPENDENKONTO**
KD-Bank, IBAN DE67 3506 0190 1010 6510 14

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **GESCHÄFTSKONTO**
KD-Bank, IBAN DE15 3506 0190 1088 4333 40

Ehrenamtskoordinatorin **Ulrike Knichwitz**

Tel. 0157 87834935
ulrike.knichwitz@ekir.de

Küster- und Hausmeisterdienst

Matthäi: **Til Läßle**

Tel. 0176 51215364
til.laepple@ekir.de

Emmaus und DIE WOHNUNG **Simone Berbatovci**

Tel. 0172 6937376
simone.berbatovci@ekir.de

Kirchenmusikerin **Kantorin Noémi Rohloff**

Tel. 0173 3133149
noemi.rohloff@ekir.de

Evangelische Öffentliche Bücherei

Gutenbergstraße 10
Büchereiteam, Tel. 7487095-14
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

Ev. Verwaltungsverband in Bonn (EViB)

Adenauerallee 37
Tel. 6880-482 oder Fax 6880-9482

Zentrales Gemeindebüro in Emmaus

Alexandra Kolster
Borsigallee 23-25

Tel. 25 54 62
hardtberg@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mi: 11.30 bis 13.00 Uhr
Do: 09.00 bis 13.00 Uhr

Datum So. im Kirchenjahr		Emmaus-Kirche Borsigallee 23 11.00 Uhr	Matthäikirche Gutenbergstr. 10 11.00 Uhr
30.11.	1. Advent		Tippmann, anschl. Adventsbasar
07.12.	2. Advent	von Dobbeler	
14.12.	3. Advent		Literaturgottesdienst, Schwikart + Büchereiteam
21.12.	4. Advent	17.00 Uhr Evensong, Schwikart	
24.12.	Heiligabend	17.00 Uhr Christvesper mit Anspiel 22.00 Uhr Jugendgottesdienst	15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor
26.12.	2. Weihnachtstag		17.00 Uhr Nacht der Lichter mit Abendmahl, Schwikart
28.12.	1. So n. Weihnachten	11.00 Uhr Gottesdienst in der Johanniskirche, Gruß	
31.12.	Altjahresabend	17.00 Uhr Tippmann / Schwikart, Abendmahl	
01.01.	Neujahr		17.00 Uhr Musikalische Neujahrsvesper Schwikart
04.01.	Epiphanias	Schwikart	
11.01.	1. So n. Epiphanias	von Dobbeler	
18.01.	2. So n. Epiphanias	15.00 Uhr Zentraler Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde im Bonner Westen in der Thomaskirche, Röttgen Verabschiedung der alten Presbyterien und Einführung des BVA (siehe Seite 9)	
25.01.	3. So n. Epiphanias	Schwikart, Abendmahl	

Datum So. im Kirchenjahr		Emmaus-Kirche Borsigallee 23 11.00 Uhr	Matthäikirche Gutenbergstr. 10 11.00 Uhr
01.02.	Letzter So n. Epiphantias	Tippmann	
08.02.	Sexagesimae	von Dobbeler	
15.02.	Estomihi	Karneval, Pfarrteam	
18.02.	Aschermittwoch	19.00 Uhr Schwikart	
22.02.	Invokavit	Schwikart mit Singkreis	
01.03.	Reminiszerie	Schwikart	
06.03.	Weltgebetstag	17.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Edith Stein (siehe Seite 16)	

Kirche Kunterbunt

Familiensonntag einmal im Monat von 11.00 bis 14.00 Uhr im CVJM-Haus, Schieffelingsweg 27.
Siehe auch Seite 11.

Termin: 11.01.

15.02. in der Emmaus-Kirche,
Karnevalsgottesdienst

Presbyterium bis 31.12.2025 ab 01.01.2026 BVA (siehe SeiteXX)

Schwikart, Dr. Georg (Vorsitzender)	01523 6915109
Krumm, Gabriele (Stellv. Vorsitzende)	254606
Mempel, Jana (Kirchmeisterin)	0171 3164648
Baumann, Maria (Baukirchmeisterin)	0152 54824857

Weitere Mitglieder:

Faber, Karola	253311
Heimsath, Thomas	797610
Kliesch, Barbara	644217
Knichwitz, Ulrike	01578 7834935
Möller, Gerald	01575 3030301
Söffing, Martin	5504-8411
Tippmann, Dr. Caroline	01525 7069451
Trenkel, Dr. Hermann	468118

per Mail: vorname.nachname@ekir.de

Beauftragter für Kinderschutz

Peter Frenzer	
peter.frenzer@ekir.de	0172 2113919

Beauftragter für Klimaschutz

Dr. Martin Wille	644813
------------------	--------

Ortsteilbeauftragte

Dr. Martin Wille (Medinghoven)	644813
Thomas Heimsath (Duisdorf/Lengsdorf)	797610
Gerald Möller (Brüser Berg)	01575 3030301

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Manuela Hainke (Jugendreferentin, CVJM)	224020
Pfadfinderstamm Martin Bucer, Gerald Möller	3360677

Kindertageseinrichtungen der KJF

<u>Kita Zauberbox</u> , Gutenbergstr. 11	3827621
<u>Kita Kinderwelt</u> , Fahrenheitstr. 55	3827614
<u>Kita Wunderland</u> , Stresemannstr. 28	3827232

Telefonseelsorge

Kostenfrei unter	0800 1110-111 oder -222
------------------	-------------------------

Ambulanter Hospizdienst

im Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg	
Dorothee Schramm, Koordinatorin	6481-11501
E-Mail: hospizdienst.bonn@helios-gesundheit.de	

Diakonisches Werk Bonn und Region

<u>Pflege- und Gesundheitszentrum</u>	227224-10/-12
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn	
<u>Stadtteilbüro Brüser Berg</u>	253316
Borsigallee 29	
<u>Stadtteilbüro Medinghoven, Briandstr. 5,</u>	
Ansprechpartner: Reinhard Jansen	24289-66
Irini Dieck	24289-64

Beratungsstellen

up date Fachstelle für Suchtprävention,	
Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen	6880-150
EVA Schwangerschaftsberatung	22722425
Zentrale Schuldnerberatung	969660

Nachbarschaftszentrum (NBB)

Fahrenheitstr. 49, 53125 Bonn	298096
Ansprechpartner: Olaf Möller	
NBB-Öffnungszeiten: Mo – Do 9.00 bis 17.00, Fr bis 15.30 Uhr	

Verbraucherzentrale Medinghoven

bonn.quartier@verbraucherzentrale.nrw	01514 4048083
Ansprechpartnerin: Sophia Frank	
Sprechstunde n. V.: dienstags 9.30 - 12.00 Uhr	

Freunde der CPD Bonn (Christliche Pfadfinder)

Vorsitz: Gerald Möller, geraldmoeller@web.de	3360677
SpK KölnBonn; IBAN: DE38 3705 0198 0047 0056 40	

Charlotte-Kleemann-Stiftung

Vorsitz: Dr. Peter Wix-Kliesch	644217
Spendenkonto: Charlotte-Kleemann-Stiftung,	
IBAN DE94 3705 0198 0037 6019 37	

Kinderkleiderstube

jeden Dienstag von 10.00 bis 13.00 Uhr in der WOHNUNG	
nicht in Schulferien	
Kontakt: Ursula Tubbesing	0173 8002181

Neues von unserer Partnerschaft mit Kusini A



Bericht über die Reise einer Delegation des Kirchenkreises Bonn

Überwältigend und tief beeindruckend war die Reise der Bonner Delegation zur Landessynode der Nordwest-Diozese in Tansania, die dieses Jahr in unserem Partner-Kirchenkreis Kusini A ausgerichtet wurde – in einer der ärmsten, aber wohl auch schönsten Gegenden Tansanias.

Wir wurden von unseren Partnern in Tansania mehr als freundlich empfangen! Da wir wegen Verspätung unseren Anschlussflug nach Bukoba verpasst hatten und erst vier Tage später ein neuer Flug möglich gewesen wäre, haben uns die Partner nach Mwanza umgebucht, sind die sechseinhalb Stunden dorthin und dann zurück nach Muleba, dem Austragungsort der Synode, gefahren. Einen Tag später als geplant, morgens um 6.30 Uhr, kamen wir im Hotel an, immerhin rechtzeitig zur Eröffnung der Synode!

In Erinnerung bleibt vor allem die Herzlichkeit und die Freundlichkeit, die uns von allen, einfachen Gemeindemitgliedern bis hin zum Bischof, entgegengebracht wurden. Sie haben sich aufrichtig über den Besuch aus Deutschland gefreut und empfanden ihn als eine große Ehre. Entsprechend feierlich wurde dann auch die Unterzeichnung der erneuerten Partnerschaftsvereinbarung am zweiten Tag der Synode zelebriert.

Wir haben die logistische Leistung unserer Partner bewundert. Alles lief scheinbar reibungslos, an drei Tagen wurde für 700 bis über 1000 Menschen hauptsächlich von Ehrenamtlichen in einer großen offe-

nen „Küche“ Gemüse geschneibbelt, Yams und Kasawa geschält, Bananen gebacken. Die Lebensmittel und das Holz für die Feuerstellen kamen hauptsächlich aus den neun Gemeinden, die auch mit ihren Chören und Tanzgruppen am Samstag für ein mitreißendes Programm sorgten.

Der große Abschlussgottesdienst in Rwantege, nachdem dort auf der Gesundheitsstation der neue OP-Saal und der von Bonn gestiftete Generator eingeweiht und gesegnet worden waren, sprengt deutsche Verhältnisse! Die Kirche war mit 700 Personen allen Alters vollbesetzt, weitere 400 Gottesdienstteilnehmer saßen draußen und alle feierten über zwei Stunden lang mit Gesang, Musik, Predigt und einer Riesenprozession zum Einsammeln der Kollekte.

Die nächsten zwei Tage standen im Zeichen der Begegnung mit einzelnen Partnergemeinden und mit der Besichtigung von einzelnen Projekten, die mit Bonner Hilfe gefördert wurden und werden. Ganz kurz: Alles läuft transparent ab, die Erfolge sind deutlich sichtbar (vor allem die Mitreisenden, die vor acht Jahren schon einmal vor Ort waren, konnten das bestätigen). Der Beitrag der Gemeinden zum Wohl der gesamten Zivilgesellschaft dort ist spürbar. Gleichwohl: Es fehlt noch an allen Ecken und Enden Geld, das unserer Meinung nach selten so sinnvoll und fruchtbringend angelegt ist wie hier! Vor allem aber ist die Begegnung wichtig gewesen, und uns gegenüber wurde mehrfach der Wunsch nach häufigerem persönlichen Austausch, nach intensiver Begegnung geäußert. Mit der Jugendbegegnung und dem 50-jährigen Jubiläum im nächsten Jahr hoffen wir, neue Impulse zu setzen.

Wer spenden möchte, sei herzlich dazu eingeladen. Überweisen können Sie das Geld auf das

Konto des Kirchenkreises, DE13 3705 0198 1900 2900 30

(Stichwort: Kusini A).

Informieren Sie sich gerne beim Partnerschaftsausschuss über die einzelnen Projekte.

Sabine Brinkmann

Adventssammlung 2025

„Füreinander. für hier!“

Die Spenden aus der Adventssammlung werden auch in diesem Jahr wieder aufgeteilt. Die eine Hälfte verbleibt in unserer Gemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort. Die andere Hälfte der Spenden geht an das Diakonische Werk Bonn und Region, das damit die folgenden drei Projekte unterstützt:

Lese- und Sprachförderung in Tannenbusch

Gerade in einem Stadtteil wie Tannenbusch, wo viele Kinder mehrsprachig aufwachsen und nicht mit den gleichen Bildungschancen starten, ist gezielte Lese- und Sprachförderung kein Luxus – sie ist lebensverändernd. Die Schulbibliothek in der Ganztagsbetreuung ist ein geschützter Raum: Ein Ort, an dem Kinder zur Ruhe kommen, erste Versuche starten, die Magie von Büchern zu entdecken, nachdenken und entspannen dürfen.

Hausaufgabenhilfe Tannenbusch

Die Hausaufgabenhilfe ist ein Anker im oft so turbulenten Alltag der Kinder und Jugendlichen. Hier gibt es Struktur, Mut und Vertrauen. „Die helfen mir“, sagt der 7-jährige Batu und sein Blick strahlt. Gerade, wenn zu Hause Unterstützung fehlt, wirkt die Förderung doppelt: Sie hebt Leistungen und lässt Selbstvertrauen wachsen. Dieses Engagement bleibt entscheidend, damit Bildung für alle erreichbar ist.

MamaMia – Interkulturelle-Frühstückscafés

In den Interkulturellen MamaMia-Frühstücks-Cafés werden junge Mütter mit Kleinkindern in ihren oftmals schwierigen Lebenssituationen beraten. Die Auseinandersetzung mit der Mutterrolle ist ebenso Thema wie eine gut gelingende Erziehung der Kinder. Die Frauen werden behutsam und professionell bei der individuellen Problemlösung durch pädagogische Fachkräfte begleitet und unterstützt.

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg
IBAN: DE67 3506 0190 1010 6510 14
Stichwort: Diakoniesammlung 2025

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts
Ev. Kirchengemeinde Hardtberg

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschreibung max. 35 Stellen)
DE67350601901010651014
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODED1DKD

IBAN
DE67350601901010651014

Spender-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)
Diakoniesammlung 2025

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)
Diakoniesammlung 2025

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)
IBAN **Profilzahl** **Bezeichnung des Kontoinhabers** **Kontonummer freischließung ggf. mit Kunden (außen)**

Datum **Unterschrift(en)**

SPENDE

06

Beitrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber/Zahler

Zahlungsempfänger
Ev. Kirchengemeinde Hardtberg

IBAN
DE67350601901010651014

BIC
GENODED1DKD

bei (Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister)
KD-Bank Dortmund

Euro, Cent

Spender: Die uneingesetzte Zuwendungsbezeichnung kann bei Beträgen bis 200,00 € für die Vorlage beim Finanzamt verwendet werden. Bei höheren Beträgen übersendet Ihnen der Zahlungsempfänger eine Zuwendungsbestätigung.

Kontoinhaber/Zahler: Name

IBAN des Kontoinhabers

(Quittung des Kreditinstituts bei Barzahlung)

Ökumenische Spätschichten

Das ehrenamtliche ökumenische Team lädt auch in der diesjährigen Adventszeit wieder zu den ökumenischen Spätschichten ein. Diese Andachten an drei Donnerstagen im Advent bieten Gelegenheit, mit Gebet, Meditation und Gesang eine halbe Stunde vom Alltag abzuschalten.

Termine: 04.12., 11.12. und 18.12.

Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr in der Holzkirche St. Markus, Fahrenheitstr. 7, Bonn-Brüser Berg.

Adventsfeier für Senior*innen



Die Nacht ist vorgedrungen

Die Dunkelheit der Nacht kann bedrücken – und auch in unserem Leben empfinden wir Phasen wie eine finstere Nacht. Unser Vertrauen auf Gott weiß aber: Die Mitte der Nacht ist der Anfang des neuen Tages. Es wird wieder hell werden!

Zur traditionellen Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren sind alle ab 75 Jahren eingeladen. Wir wollen miteinander singen und beten, lachen und rätseln, essen und trinken, Geschichten hören und miteinander ins Gespräch kommen.

Termine:

**Dienstag, 9. ODER Mittwoch, 10. Dezember
jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr in der Emmaus-Kirche.**

Die Gemeindeglieder werden angeschrieben. Wir bitten um Anmeldung: schriftlich, telefonisch oder per Email. Für mobilitätseingeschränkte Personen stehen Taxi-Gutscheine zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen des Vorbereitungsteams Pfarrer Georg Schwikart

Friedenslicht aus Bethlehem

Unsere Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamm Martin Bucer bringen auch 2025 das Friedenslicht aus Bethlehem wieder in unsere Gemeinde. Wir erwarten das Friedenslicht beim Evensong am vierten Advent, dem 21. Dezember um 17.00 Uhr in der Emmaus-Kirche.

Die Friedenslicht-Aktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Ein Funke Mut“ und lädt die Menschen ein, Mut und Licht weiterzugeben, auch wenn es dunkel ist. Das Friedenslicht aus Bethlehem setzt so ein leuchtendes Zeichen der Verbundenheit, ein Zeichen des Friedens und der Hoffnung.



Nacht der Lichter



am 2. Weihnachtstag um 17.00 Uhr in der Matthäikirche
Meditativ, viele Kerzen, viele Lieder, mit Abendmahl: Den Gottesdienst am Zweiten Weihnachtstag um 17.00 Uhr in der Matthäikirche feiern wir als „Nacht der Lichter“. Herzliche Einladung zu dieser stimmungsvollen Stunde.

Pfarrer Georg Schwikart

ErzählMal

Im Gemeindemagazin Nr. 8 hatte ich im Dezember 2016 in einem ersten Beitrag begonnen, mit Erinnerungen zu sonntäglichen Gepflogenheiten in meiner Familie ein kleines Erinnerungsforum zu eröffnen und damit dem Geschehen von damals ein schriftliches „Denkmal“ zu setzen. Darauf sollte der Titel der neuen Rubrik „ErzählMal“ verweisen. Ausgelöst durch die spannende und gespannte Frage meiner Enkel „Omi, wie war das, als du Kind warst? Erzähl mal!“, sah ich mich konfrontiert mit meinen eigenen Erinnerungen. Schnell zeigte sich, dass viele Gemeindemitglieder auch Freude daran fanden, Kindheits- und Jugenderlebnisse zu teilen. Aus dem ersten „ErzählMal“ vor neun Jahren wurde eine feste Rubrik. In seither durchgehend 37 Ausgaben des „Gemeindemagazins“ haben Sie ganz unterschiedliche Beiträge im Rückblick auf bis zu acht Jahrzehnte lesen können, ein kleiner Querschnitt durch die ältere Generation unserer Gemeinde. Die wenigsten wurden in Bonn geboren, haben aber hier, auch in der Gemeinde, ihre Heimat gefunden. Vielen Dank für jeden Beitrag und für Ihre positiven Rückmeldungen!

Ich habe mit meinem damaligen Beitrag die Rubrik „ErzählMal“ eröffnet. Jetzt beende ich sie mit einer kleinen vorweihnachtlichen Erinnerung. Mit dieser Erzählung setze ich meiner Mutter, Susanne Kliesch, langjährigem Gemeindemitglied, eng verbunden mit Pfarrer Wolfgang Harnisch, ein kleines Denkmal. Sie hat ihre Erinnerungen an meine Kindheit in Westberlin der frühen 50-er bis 60-er Jahre, die ich an einigen Stellen (kursiv) ergänzt habe, für mich und ihre drei Enkelsöhne aufgeschrieben:

„Christbaum und Weihnachten gehören untrennbar zusammen. In den ersten Jahren unserer Ehe (Heirat 1951) eilten wir (meine Eltern) Heiligabend kurz vor Geschäftsschluss zum Baumkauf, da dann die Bäume preiswerter waren. Wir suchten ein Bäumchen, das wir auf das versenkbare Gehäuse der Nähmaschine stellen konnten. Als sich die Finanzen nach abgeschlossenen Studien und meiner ersten Anstellung als Lehrerin besserten, kauften wir einen Baum, der auf dem Fußboden stehen konnte und nicht zu einseitig gewachsen war. Von nun an nahm der Baum von Jahr zu Jahr an Größe zu, bis er schließlich bis zur Decke gehen musste. Die Decke unserer gründerzeitlichen Altbauwohnung am Bayerischen Platz war 3,95 m hoch. Unter Einsatz einer 12-sprossigen Leiter wurde die silberne Spitze

befestigt. Am Innsbrucker Platz (Hin- und Rückweg je 1,4 km) standen mehrere Baumverkäufer. Nach ausgiebigem Aussuchen wurde die von uns am schönsten befundene, knapp 4 m lange Fichte für den Heimweg vom Verkäufer mit langem Bindfaden umwickelt. Die Nadeln piekten durch die wollenen Handschuhe von uns beiden Baumträgern. Von Meter zu Meter schien der Baum schwerer zu werden. Mit häufigem Absetzen wurde der lange Weg endlich geschafft. Nun hieß es noch, den Baum auf den Balkon in die zweite Etage zu bringen und in einem Wassereimer mit einem Schuss

Glycerin gegen das Einfrieren bis Heiligabend frisch zu halten. Welch unvergessliche Freude dann Heiligabend, wenn mein Vater die großen Flügeltüren öffnete und der strahlende Christbaum das Weihnachtszimmer erleuchtete. Jetzt war wirklich Weihnachten!“



„Panta rhei“ – alles ist im Fluss. Was für uns ab 2026 an Neuem auf uns zukommt, wird bestimmt nicht schlechter, nur eben etwas anders, auch die neue Gemeindezeitung. Ich bin gespannt und im positiven Sinne neugierig auf das, was uns in unserer neuen Gemeinde erwartet.

Freuen Sie sich mit mir auf die Advents- und Weihnachtszeit. Lassen Sie uns zuversichtlich und voll Gottvertrauen auf das neue Jahr blicken!

*Bleiben Sie behütet!
Das wünscht Ihnen Ihre Barbara Kliesch*

Glaubenszeugnis

Unsere Reihe moderner Glaubenszeugnisse endet mit der Schlussnummer unseres Gemeindemagazins „Mehr als du denkst“. Für die letzte Ausgabe habe ich einen schönen Text auf der Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde im württembergischen Weingarten gefunden. Er ist wiederum der Versuch, die Glaubenserfahrung der Gegenwart mit den Wurzeln der Tradition zu versöhnen. Neue Gottesbilder und Formulierungen (hier ist zum Beispiel von der „Geistin Gottes“ die Rede) möchten unsere Glaubens-Perspektiven weiten. Ich lade Sie ein, sich darauf einzulassen, und bedanke mich für die teils kritische, aber überwiegend wohlwollende Aufnahme dieser Reihe.

Pfarrer Georg Schwikart

Ich glaube an Gott,
den tragenden Grund in meinem
Leben.
Ich kann seine Spur entdecken
in der Schöpfung, in der Stille,
im Guten, im Menschen,
in allem Geheimnisvollen des
Lebens,
das uns übersteigt.

Ich glaube an Jesus,
unsern Befreier.
Durch seine Lebensfreude
und seine heilende Zuwendung
kann ich erfahren,
wie Gott mit uns umgeht.
Er erlöst uns
von den Allmachtsphantasien,
alles selber machen zu müssen.

Ich glaube an die Kraft der
Freundschaft,
an die Lebensspende Hoffnung,
in der wir die Geistin Gottes
erfahren.
Sie bewegt uns zur Zärtlichkeit
und zum Aufstand für das
Leben.

Sie führt uns zusammen,
um die Kirche zu erneuern
im Engagement für ein Leben
vor dem Tod – für alle –
und in der Hoffnung
auf ewiges Leben.

Amen.

Monatskollekte Dezember bis Februar

Dezember 2025 – United4Rescue

Das Aktionsbündnis „United4Rescue – Gemeinsam Retten“ unterstützt die zivilen Seenotrettungsorganisationen, die im Mittelmeer dem Ertrinken von Menschen auf der Flucht nicht tatenlos zusehen, sondern da humanitär handeln und Menschenleben retten, wo staatliche Seenotrettung fehlt. Die Gründung des Bündnisses geht zurück auf eine Resolution des Deutschen Evangelischen Kirchentages 2019. Das Bündnis ist gemeinnützig und finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Weitere Informationen finden Sie hier: www.united4rescue.com

Januar 2026 – Krankenhausseelsorge

Die Stiftung Krankenhausseelsorge des Evangelischen Kirchenkreises Bonn unterstützt und fördert die evangelische Seelsorge in den Krankenhäusern und Kliniken in Bonn. Von dem Seelsorgeangebot profitieren Patientinnen und Patienten, Angehörige und auch Mitarbeitende der Kliniken. Mehr dazu erfahren Sie unter: <https://stiftung-krankenhausseelsorge.ekir.de>

Februar 2026 – Gefängnisseelsorge

Im Rahmen der evangelischen Seelsorgearbeit an der Justizvollzugsanstalt (JVA) Siegburg gibt es neben Einzelgesprächen auch Gruppenangebote – wie Gesprächs-, Kreativ- und Meditationsgruppen –, kreative Projekte, die der Persönlichkeitsentwicklung dienen, sowie Kontakte zu Angehörigen und Haftentlassenen und zum Justizpersonal. An Sonn- und Festtagen finden regelmäßig Gottesdienste statt.

Sie können eine Kollekte auch auf unser Gemeindegeldkonto überweisen:
Kirchengemeinde Hardtberg
IBAN: DE67 3506 0190 1010 6510 14
Stichwort: „Entsprechend dem Zweck des Monats“

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Die Angebote des Nachbarschaftszentrums sind sehr vielfältig. Alle Veranstaltungen und regelmäßige Angebote finden Sie auf der NBB-Homepage oder im Programmheft, das im NBB ausliegt. Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen telefonisch, per E-Mail oder persönlich im NBB an. Benötigen Sie Hilfe oder Rat, können Sie sich auch jederzeit gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch an das NBB-Team wenden.



Eine Auswahl von Angeboten:

Gemeinsames Frühstück

Dienstag, 2. Dezember, 10.00 bis 12.00 Uhr

Starten Sie mit uns in den Tag, diesmal festlich-weihnachtlich! Bei einem gemeinsamen Frühstück haben Sie die Gelegenheit, Ihre Nachbar*innen kennenzulernen oder wiederzutreffen. Auch wenn Sie erfahren möchten, was es in Ihrer Nachbarschaft gibt oder was hier geplant ist, sind Sie herzlich willkommen. Bei netten Gesprächen in einer gemütlichen Runde lässt sich ein Tag perfekt beginnen.

Kosten: 5 € für Verzeehr

Treff im NBB

Donnerstag, 4. Dezember, 15.30 bis 17.00 Uhr

In der Adventsversion mit weihnachtlicher Musik und Knabbereien! Der Treff im NBB gibt Gelegenheit für Gespräche, für den Austausch von Gedanken, Ideen und Informationen, für ein Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Adventscafé

Sonntag, 7. Dezember, 15.00 bis 18.00 Uhr

Das Kulturteam des NBB lädt ein zu einer Adventsfeier der besonderen Art. Weihnachtliches Naschwerk, Kaffee, Kuchen und Glühwein sorgen für das leibliche Wohlbefinden. Wie in den vergangenen Jahren gestalten die Mitglieder diesen Nachmittag selber: Musik, Dia-Einspielungen und Lesungen – Zeit "Luft zu holen", innezuhalten und sich miteinander zu unterhalten.

Wie mache ich mein Haus fit für die Zukunft?

Heizkostenabrechnung verstehen – Nachhaltig Energie sparen

Dienstag, 16. Dezember, 17.00 bis 18.30 Uhr

Entdecken Sie, wie Sie Ihre Heizkostenabrechnung besser verstehen und dadurch nachhaltig Energie sparen können! In diesem Vortrag erfahren Sie, welche Faktoren die Kosten beeinflussen, wie Sie Ihre Abrechnung richtig lesen und welche Tipps Ihnen helfen, effizienter zu heizen. So können Sie nicht nur Geld sparen, sondern auch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten!

Referent: Julian Brenner, M. Sc. Energietechnik,
Energieberater der Verbraucherzentrale NRW für Bonn

Bürgerstammtisch

nächster Termin: Dienstag, 16. Dezember, 19.00 bis 21.30 Uhr

Beim Bürgerstammtisch im NBB kommen wir ins Gespräch! Hier ist Raum für Eure Fragen, Ideen und Anregungen rund um unseren Stadtteil. Gemeinsam mit Nachbarinnen und Nachbarn entwickeln wir neue Impulse und setzen Projekte um, die unser Quartier lebendig und stark machen.

Info und Kontakt:

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Fahrenheitstr. 49, Tel. 298096

E-Mail: nachbarschaftszentrum.brueserberg@dw-online.de

Homepage: www.nachbarschaftszentrum.info

Öffnungszeiten:

Mo bis Do von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr von 9.00 bis 15.30 Uhr

Montagsvorträge

Diese Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation der Ev. Kirchengemeinde Hardtberg mit dem Evangelischen Forum Bonn.

Die Termine im Überblick:

Montag, 8. Dezember, 19.30 Uhr, Matthäikirche

Island – ein Wintermärchen

Multimedia-Vortrag von Dr. Klaus Vedder, Mitglied der Fotogruppe Hardtberg



Foto von Dr. Klaus Vedder, Fotogruppe Hardtberg

Montag, 12. Januar, 19.30 Uhr, Emmaus-Kirche

Zeiten der Krise – Wie gehen wir damit um?

Der Bonner Philosoph Prof. Dr. Martin Booms ist bekannt durch seine Vorlesungen im Bonner Kunstmuseum und die Veranstaltungsreihe „Philosophie im Kino“. Er eröffnet das neue Veranstaltungsjahr mit einem Vortrag zu einem sehr aktuellen Thema: Der Krisenmodus als scheinbarer Dauerzustand unserer Zeit. Neben Angst macht sich in breiten Teilen der Gesellschaft ein Gefühl der Ohnmacht breit. Sind wir den krisenhaften Geschehnissen wirklich hilflos ausgeliefert? Was können wir entgegenhalten?

Montag, 2. Februar, 19.30 Uhr, Emmaus-Kirche

Anselm Kiefer – polarisierend

Ein Wiedersehen mit dem Kunsthistoriker und bildenden Künstler Dr. Carl Körner, bekannt bei den Stammgästen der Montagsvorträge wegen seiner hervorragenden kunsthistorischen Vorträge. Im März 2025

wurde der außergewöhnliche Künstler Anselm Kiefer 80 Jahre alt, ein Grund für Dr. Carl Körner, sich mit dessen Kunstwerken intensiv auseinanderzusetzen.

Ein Ausblick auf eine kommende Veranstaltung:

Wie von Frau Prof. Dr. Schock-Werner am 29. September in Aussicht gestellt, macht sie mit allen Teilnehmern, die nach der Veranstaltung eine Mitgliedschaft im Zentral-Dombau-Verein (ZDV) abgeschlossen haben, eine Exklusivführung im Kölner Dom. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Die „Montagsvorträge“ werden auch in unserer neuen Gemeinde regelmäßig mit interessanten Referenten weitergehen. Bleiben Sie unseren „Montagsvorträgen“ weiterhin treu, bzw. werden Sie neugierig auf uns!

Auf Ihren Besuch freut sich Barbara Kliesch, auch im Namen von Frau Dr. Quaaas, der Studienleiterin des Evangelischen Forums Bonn, unserem Kooperationspartner.

Der Eintritt zu den Montagsvorträgen ist frei, Getränke Spenden für den anschließenden Umtrunk sind willkommen. Verantwortlich für Organisation und Durchführung der Veranstaltungen ist Barbara Kliesch.

Die weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dann den Ankündigungen: hardtberggemeinde.de oder www.evforum-bonn.de.

Kontakt:

Barbara Kliesch, Tel. 644217, barbara.kliesch@ekir.de



Informationen zu weiteren Veranstaltungen und Angeboten des Evangelischen Forums finden Sie auf dessen Website unter: www.evforum-bonn.de.

Kontakt: Tel.: 6880-320, E-Mail: info@evforum-bonn.de

Mittelalte machen mobil



Commens Wikimedia: Bundesarchiv B 145 Bild-F012144-0067, Bonn, Warenhaus Kaufhof.jpg

Shopping in Bonn vor 100 Jahren

Man kam aus dem Staunen nicht heraus, damals, vor 100 Jahren, als sich die Warenwelt radikal veränderte und mit ihr die Geschäftswelt in Bonn. Einzelheiten und viele Beispiele zu diesem Thema werden wir Mittelalte im Rahmen einer Führung der Firma Stattreisen e. V. unter dem Titel „Shoppen in Bonn vor 100 Jahren“ erfahren.

Dazu treffen wir uns am Samstag(!), den 24. Januar um 14.00 Uhr vor dem Alten Rathaus auf dem Bonner Marktplatz.

Die Führung dauert ca. zwei Stunden und kostet pro Person 14,00 Euro. Nach dem Anmeldeschluss muss ich die Karten im Voraus bestellen und bezahlen. Ich bitte deshalb um Verständnis, dass Ihre Anmeldung diesmal verbindlich ist und der Betrag von 14,00 Euro auch zu zahlen ist, wenn Sie sich später wieder abmelden sollten.

Nach der Führung kehren wir in einem netten Café in der Bonner Innenstadt ein.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 31. Dezember per Mail (peter.frenzer@ekir.de) oder unter 0172 2113919 (gerne auch per SMS, Signal oder WhatsApp) an.

Peter Frenzer

Mal- und Zeichenkurs Hardtberg

Malen und Zeichnen mit Valentina Siggelow
jeden Montag von 10.00 bis 13.30 Uhr
im Gemeindezentrum der Matthäikirche

Sehnsuchtsorte: Der Rhein – Siebengebirge



Der Rolandsbogen

(Gouache, Aquarell, 30x22 cm), von Dorothea Heumann
Dorle erzählt:

„Ich liebe Burgen und deren Geschichten. Dies ist der Rolandsbogen (gemalt von Andreas Achenbach zur Zeit der Rheinromantik), Wahrzeichen über dem Rheintal. Er ist Rest der einst stolzen Burg Rolandseck, aus Liebe erbaut von Ritter Roland im 12. Jahrhundert. Roland war mit Hildegunde von der Burg Drachenfels verlobt. Der Ritter fällt angeblich in einem Kampf in Spanien, die Braut nimmt den Schleier und geht als Nonne ins Kloster Nonnenwerth. Der Totgesagte kehrt nach längerer Zeit doch wohlbehalten in die Heimat zurück und baut die Burg mit einem großen Fenster zum Kloster hin, um seiner Braut nahe zu sein.“

Kontakt: Gerhild Bergknecht, Tel. 646001
Herzliche Einladung zu einem Schnupper-Vormittag!

Matthäikreis

Dieser offene Treffpunkt für Frauen findet in der Regel am 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Matthäikirche statt.

Termine:

10. Dezember, 18:30 Uhr!
Adventsfeier

14. Januar 2026
Mit der Bibel in das neue Jahr:
Neuanfänge mit Gott

11. Februar 2026
Kindheitserinnerungen?
Zwischen rätselhafter Gedächtnislücke im Kleinkindalter und autobiographischen Erinnerungen an die eigene Kindheit (Gesprächsabend)

Kontakt: Hildegard Berndt, Tel. 624133
Ingeburg Pfeiffer, Tel. 298028

Seniorenachmittage

dienstags in Emmaus / mittwochs in Matthäi
in der Regel am 1. und 3. im Monat, jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr
mit Andacht, Kaffee und Kuchen

09.12./10.12.
Senioren-Adventsfeier: „Die Nacht ist vorgedrungen“
Mit Pfarrer Georg Schwikart und Team
Anmeldung erforderlich!

06.01./07.01.
Krippengeschichten von Otfried Preußler (1923-2013)
Mit Barbara Bachmann

20./21.01.
Irland – Bebilderte Eindrücke einer interessanten und liebenswerten Insel am Rande Europas
Mit Dr. Manfred Göttlicher

03.02./04.02.
Mascha Kaléko. Eine Poetin, die immer noch inspiriert
Mit Pfarrer i. R. Wolfgang Harnisch

17.02./18.02.
Queer, non-binär, intergeschlechtlich – was bedeutet das eigentlich?
Mit Dr. Anna Schönhütte

Kontakt:
Pfarrer Georg Schwikart, Tel. 01523 6915109

An der Matthäikirche

Bilderbuchkino

am 1. Donnerstag im Monat
(außer in den Schulferien)
16.00 Uhr in der Bücherei
(siehe Seite 30)
Kontakt: Bücherei, Tel. 7487095-14

LeMiMo

Ein Nachmittag für Dich und Dein Kind
am letzten Mittwoch im Monat
von 16.30 bis 18.00 Uhr
im Saal der Matthäikirche
Termine:
(siehe Seite 10)

Emmaus-Kirche

Kinderchöre

mittwochs, 15.30 bis 16.00 Uhr
für **Vorschulkinder**

mittwochs, 16.00 bis 16.45 Uhr
für **Grundschulkinder**

Kontakt: Noémi Rohloff
Tel. 0173 3133149

DIE WOHNUNG

Offener Treff für Kinder

(6 bis 13 Jahre)
montags, 16.15 bis 18.00 Uhr
(Spiele, ein offenes Ohr ...)
Info und Kontakt:
Heidi und Gerald Möller,
Tel. 3360677, heidi.kanada@web.de

Kinderkleiderstube

jeden Dienstag von 10.00 bis 13.00 Uhr
nicht in Schulferien (siehe Seite 12)
Kontakt:
Ursula Tubbesing, Tel. 0173 8002181

Offene Tür im Jugendzentrum im Martin-Bucer-Haus

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag
14.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag
Ab 12 Jahre 14.00 bis 17.30 Uhr
Ab 14 Jahre 17.30 bis 20.00 Uhr

Ansprechpartner in der OT:
Alfred Bernad und Lukas Geller
Tel. 3827-252
juzemedinghoven@godesheim.de

Offene Tür im Jugendzentrum Brüser Berg

Kontakt: Andreas Duckheim
Fahrenheitstraße 51, Tel. 3827-197
juzebrueserberg@godesheim.de

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch von 14.00 bis 21.30 Uhr
Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr

Zeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene:

14.00 bis 19.00 Uhr	bis 18 Jahre
19.00 bis 21.30 Uhr	ab 14 Jahre

Hausaufgabenzeit:

Montag	16.15 bis 17.30 Uhr
Dienstag	15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 17.00 Uhr (Schwerpunkt Mathe)
Donnerstag	15.00 bis 17.00 Uhr (Schwerpunkt Mathe, Physik, Chemie)
Freitag	15.30 bis 17.00 Uhr (Schwerpunkt Deutsch)

CVJM im Hermann-Ehlers-Haus

Offene Tür

für Schulkinder von 6 bis 12

(Spiele, Snacks, ein offenes Ohr...)

montags 16.00 bis 19.00 Uhr

dienstags 16.00 bis 19.00 Uhr

Kontakt: www.cvjmbonn.de

Offene Tür

für Jugendliche von 12 bis 18

freitags 18.00 bis 21.30 Uhr

Coole Gemeinschaft, jede Menge Spaß und Spiel, spannende Themen, Gott und die Welt und Du!

Kontakt: www.cvjmbonn.de

Y-Crew

Für junge Erwachsene (18 bis 27 Jahre)
jeden zweiten Donnerstag

von 19.00 bis 22.00 Uhr

Infos unter www.cvjmbonn.de oder bei
alexander.ochs@cvjmbonn.de

Y-Kids

Für Kinder der Klassen 2 bis 5

freitags, 16.30 bis 18.00 Uhr

nicht in den Schulferien

Kontakt: Kathrin Kirchmeier

kathrin.kirchmeier@cvjmbonn.de

Kirche Kunterbunt

i. d. R. am zweiten Sonntag im Monat

von 11.00 bis 14.00 Uhr

Nächste Termine siehe Seite 11

Ansprechpartnerin:

anke.malzahn@cvjmbonn.de

oder www.cvjmbonn.de

CVJM am Martin-Bucer-Haus

Kinderoase

in der Turnhalle der GGS Medinghoven

oberhalb des Martin-Bucer-Hauses

(für Schulkinder 1. bis 4. Klasse)

donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr

nicht in den Schulferien

Kontakt:

Manuela Hainke, Tel. 01573 1137187

manuela.hainke@cvjmbonn.de

Christliche Pfadfinderschaft - Stamm Martin Bucer

Meute Eichhörnchen

(7 bis 12 Jahre)

mittwochs, 16.15 bis 18.00 Uhr

DIE WOHNUNG

Info und Kontakt: Heidi und Gerald Möller,

Tel. 3360677

heidi.kanada@web.de

Sippe Ararauna

(12 bis 15 Jahre)

donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr

Emmaus-Kirche

Ansprechpartner: Ida

Kontakt:

stafuemartinbucer@googlemail.com

Weitere Gruppen für Jungen und Mädchen

unterschiedlicher Altersgruppen an verschiedenen Wochentagen an verschiedenen Orten in der Umgebung.

Kontakt und Information:

Stammesältester Gerald Möller,

Tel. 3360677

geraldmoeller@web.de

Stammesakela Heidi Möller

Tel. 3360677

heidi.kanada@web.de

Stammesführung:

Konrad von Zelewski

stafuemartinbucer@googlemail.com

Pfadfinder sind in der Regel draußen unterwegs.

Bitte erkundigen Sie sich vorher telefonisch bei den angegebenen Kontaktpersonen, wo der aktuelle Treffpunkt ist.

Start und Ausgangspunkt für die

Meute Eichhörnchen ist immer in der WOHNUNG.

Regelmäßige Angebote

Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 25
Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10
DIE WOHNUNG: Gemeindewohnung am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

Arbeitskreis Interreligiöser Dialog

Treffen nach Vereinbarung

Kontakt: Thomas Heimsath, Tel. 797610

Bibel im Gespräch

einmal im Monat donnerstags, 15.00 Uhr,
Matthäi

Termin: 18.12., 15.01., 19.02.

Kontakt: Pfarrer i. R. Harnisch, Tel. 645154

Feierabendmahl

einmal im Monat freitags, 19.00 Uhr, Matthäi

Termin: 19.12., 16.01., 20.02.

Kontakt: Sigrid Huppers, Tel. 622906

Fotogruppe Hardtberg

14-tägig freitags, 19.00 Uhr, Matthäi

Kontakt: Gerhard Becker, Tel. 798238

Geburtstagsbesuchsdienst

Jeden 2. Dienstag im Monat

09.30 Uhr in Matthäi

Kontakt: Ulrike Knichwitz,

Tel. 01578 7834935

Besucht werden Gemeindemitglieder ab 80 Jahren.

Gemeindefrühstück

am 1. und 3. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr,

Gemeindehaus der Matthäikirche

Termine: 16.12, 06.01., 20.01., 03.02., 17.02.

Telefonische Anmeldung erwünscht!

Kontakt:

Bärbel Christoffel, Tel. 9863535,

Gesprächskreis Lyrik I

3. Montag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr,

DIE WOHNUNG

Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Gesprächskreis Lyrik II

i. d. R. am 2. Donnerstag im Monat

von 10.00 bis 12.00 Uhr,

in Matthäi

Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Gitarrenkreis

donnerstags um 19.30 Uhr in Matthäi

Kontakt: Thomas Heimsath,

Tel. 797610

Kantorei

Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr,
in Matthäi

Kontakt: Noémi Rohloff,

noemi.rohloff@ekir.de

Literaturkreis

jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr

in der Bücherei, Matthäikirche

siehe Seite 30

Kontakt:

Susanne Nitsche, Tel. 613280

Mal- und Zeichenkurs Hardtberg

mit der Künstlerin Valentina Siggelow

jeden Montag 10.00 bis 13.00 Uhr, Matthäi

siehe Seite 24

Kontakt: Gerhild Bergknecht, Tel. 646001

Matthäikreis

Offener Treffpunkt für Frauen

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,

Matthäi

Termine siehe Seite 25

Kontakt:

Hildegard Berndt, Tel. 624133

Mittelalte machen mobil

Termine nach Vereinbarung, siehe Seite 24

Kontakt: Peter Frenzer

Tel. 0172 2113919, peter.frenzer@ekir.de

Montagsvorträge

In der Regel einmal monatlich montags um 19.30 Uhr, Matthäi

Programm auf Seite 23

Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 644217, barbara.kliesch@ekir.de

Ökumenischer Arbeitskreis

von St. Edith Stein, Emmaus und St. Markus

Kontakt: Karola Faber, Tel. 253311

Pfadfinder – Älterenrunde Singschwan

montags, 19.00 Uhr, Emmaus

Kontakt: Gerald Möller, Tel. 3360677

Philosophisch-theologischer

Gesprächskreis

Vier Treffen im Jahr am Donnerstag

von 16.00 bis 18.00 Uhr

DIE WOHNUNG

Termin: 11.12.

Thema: Weihnachten philosophische betrachtet

Kontakt: Pfarrer i. R. Wolfgang Harnisch, Tel. 645154

Seniorennachmittage in Emmaus und in Matthäi

1. und 3. Dienstag im Monat in Emmaus

15.00 bis 17.00 Uhr,

1. und 3. Mittwoch im Monat in Matthäi

15.00 bis 17.00 Uhr

immer mit Kaffee und Kuchen

Programm siehe Seite 25

Kontakt: Pfarrer Dr. Schwikart,

Tel. 01523 6915109

Spiele-Café in der Nachbarschaft

montags von 15.30 bis 17.30 Uhr

(nicht in den Ferien)

Gemeindesaal in Matthäi

Kontakt: Irene Elborg, Tel. 902436

Theaterkreis „Die Sta(r)tisten“

Amateurtheatergruppe

Montag, 19.00 bis 21.30 Uhr, Emmaus

Kontakt: Karola Faber und Jürgen Fröbisch,

Tel. 253311

Treffpunkt IT

Beratung um Handy und PC

Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr, Emmaus,

Kontakt: Karsten Bosse, Tel. 01523 2795378

treffpunkt.it.hardtberg@ekir.de

Terminvereinbarung über WhatsApp

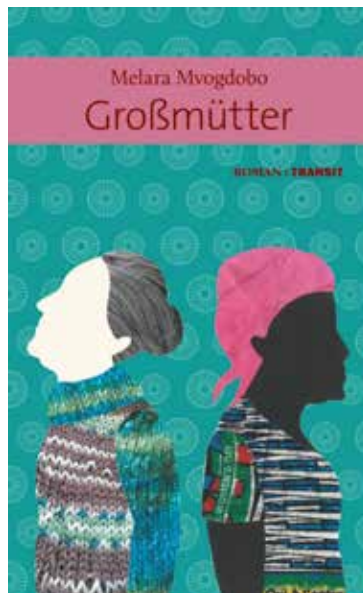
Angebot des CVJM für Erwachsene

50+ am Freitag

findet immer am 2. Freitag im Monat statt

Kontakt: inge-lore.fuchs@cvjmbonn.de oder
www.cvjmbonn.de

Literaturgottesdienst



Es hat fast schon ein bißchen Tradition, dass einige Ehrenamtliche aus dem Team der Bücherei am 3. Advent zusammen mit Pfarrer Schwikart den Literaturgottesdienst um 11.00 Uhr in der Matthäikirche gestalten. In diesem Jahr, am 14. Dezember, werden wir uns mit dem Buch „Großmütter“ von Melara Mvogloba auseinandersetzen.

Es ist ein souverän erzählter, sprachlich grandioser Roman über zwei Frauen aus verschiedenen Kontinenten, die beide auf abenteuerliche Weise über sich und ihr vermeintlich unabhängiges Schicksal hinauswachsen (Klappentext).

Das Buch ist im Transit-Verlag erschienen und kann in der Bücherei ausgeliehen werden.

Schon gewusst?

Es gibt noch einen Literaturkreis in unserer zukünftigen Kirchengemeinde und zwar in der Auferstehungskirche. Dieser findet an jedem letzten Montag im Monat von 19.30 bis 21.00 Uhr in dem Gemeindehaus der Auferstehungskirche, Haager Weg 40, Ippendorf, statt. An diesen Abenden diskutieren wir über ein Buch, das vier Wochen vorher bekanntgegeben wird.

Im September war es LICHTSPIEL von Daniel Kehlmann und im Oktober wurde das Buch JAMES von Percival Everett besprochen.

Weitere Informationen erfragen Sie bitte bei Frau Carla Hornberger im Gemeindebüro Tel. 281321

Programm Bilderbuchkino

Das Bilderbuchkino findet in der Regel am 1. Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr im Gemeindesaal der Matthäikirche statt.

- 04.12. „Weihnachten nach Maß“ von Birdie Black, Rosalind Beardshaw, Sophie Birkenstädt
- 05.02. „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ von Tilde Michels
- 05.03. „Der Maulwurf Grabowski“ von Luis Murschetz

Programm Literaturkreis

Der Literaturkreis findet jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in der Bücherei statt.

Leiterin des Literaturkreises: Susanne Nitsche

- 17.12. „Die Legende vom vierten König“ von Edzard Schaper
- 21.01. „Großmütter“ von Melara Mvogloba
- 18.02. „Russische Spezialitäten“ von Dmitrij Kapitelman

Alle Bücher können auch in der Bücherei ausgeliehen werden.

Ev. Öffentliche Bücherei
an der Matthäikirche
Gutenbergstraße 10
Tel. 7487095-14
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

Öffnungszeiten
Mo von 15.00 bis 18.00 Uhr
Do von 9.00 bis 12.00
und 15.00 bis 18.00 Uhr

www.hardtberggemeinde.de/buecherei
www.bibkat.de/hardtberggemeinde (Medienkatalog)

Taufe

Mattheo Dümpelfeld

07.09.2025

Trauer Gottesdienste / Beisetzungen

Emilie Bauer	84 Jahre	Werner Merken	84 Jahre
Monika Bleck	82 Jahre	Pfarrer Ingo Neumann	88 Jahre
Irene Deka	84 Jahre	Ursula Nolde	79 Jahre
Brigitte Dillmann	75 Jahre	Inge-Lore Salle	89 Jahre
Gertrud Elze	89 Jahre	Hubert Schneider	81 Jahre
Renate Felsch	83 Jahre	Helmut Schremper	93 Jahre
Mariassa Freifrau von Firks	94 Jahre	Doris Schulz	81 Jahre
Elsbeth Froelich	86 Jahre	Emil Schulz	90 Jahre
Elisabeth Gallien	96 Jahre	Dr. Bernd Szeimies	84 Jahre
Hans-Jürgen Kaufhold	82 Jahre	Rosemarie Völkers	92 Jahre
Viktor Krohmer	73 Jahre	Manfred Werwitzke	93 Jahre
Marina Lisner	53 Jahre	Alexsandr Zagreba	66 Jahre

EVA-Sprechstunde in Medinghoven



Alle Jahre wieder ... und doch in diesem Jahr besonders.

EVA – die Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik des Diakonischen Werkes Bonn und Region berät alle Jahre wieder und natürlich auch 2026 schwangere Frauen und junge

Mütter in schwierigen Lebenssituationen.

2026 ist für die Beratungsstelle ein besonderes Jahr, da es gleich zwei Jubiläen zu feiern gibt:

Seit stolzen 50 Jahren schon berät EVA in Bonn, zusätzlich einmal monatlich auch im Stadtteilbüro Medinghoven. Viele Frauen haben in den vergangenen Jahren (nicht nur) finanzielle Unterstützung erfahren können und Vermittlung in weitere Hilfen.

Seit 25 Jahren gibt es eine enge Kooperation mit der Uniklinik Bonn. Zwei Kolleginnen von EVA beraten vor Ort schwangere Frauen mit einem auffälligen pränatalen Befund in der Schwangerschaft und begleiten sie in dieser krisenhaften Lebenssituation.

Zum Jubiläum wird es im Frühjahr eine Fachtagung und im November einen Festakt geben.

Herzlichen Glückwunsch, EVA!

EVA-Sprechstunden in Medinghoven:

Nächste Termine:

9. Dezember, 13. Januar, 10. Februar, 10. März, 14. April

Telefonische Voranmeldung unter Tel. 22722425.

Ökumenische Heiligabendfeier

am 24. Dezember von 18.30 bis 21.00 Uhr
im Saal von St. Edith Stein,
Borsigallee 29, Bonn/Brüser Berg

**Herzliche Einladung an alle, die am Heiligen Abend
nicht alleine zuhause bleiben möchten!**

Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen. Wir werden Musik und Geschichten hören, zusammen essen, Weihnachtslieder singen und uns austauschen.
Wir werden eine gute Zeit haben!

Um besser planen zu können, wäre es schön, wenn Sie sich anmelden würden.

Wir freuen uns aber auch über spontane Gäste!

Anmeldung und Kontakt:

Tel. 0176 38933165 oder

E-Mail heiligabend2025@email.de



Evangelische
Kirchengemeinde
Hardtberg